

**Looser Holding steigert Gewinn**

In den ersten neun Monaten erzielte die Looser Holding mit Sitz in Arbon mit einem Nettoumsatz von 363.3 Mio. Franken (Vorjahr: 350.5 Mio. Franken) ein Umsatzwachstum von 3.6 Prozent. Währungs- und akquisitionsbereinigt erhöhte sich der Umsatz um 7.6 Prozent. Negative Währungseffekte, hauptsächlich bei Euro und US-Dollar, wirkten sich mit 4.6 Prozent auf die Umsatzentwicklung aus. Das operative Ergebnis (EBITDA) stieg um 3.6 Prozent auf 48.2 Mio. Franken. Die EBITDA-Marge konnte gegenüber den ersten zwei Quartalen 2010 deutlich gesteigert werden und liegt trotz schwachem Euro und US-Dollar mit 13.3 Prozent auf Vorjahreshöhe. Beim Konzerngewinn legte die Gruppe 17.3 Prozent zu und erreichte 20.0 Mio. Franken.

Das Eigenkapital der Looser Gruppe beläuft sich per Ende September auf 199.7 Mio. Franken. Damit liegt die Eigenkapitalquote trotz ungünstiger Währungseinflüsse bei soliden 38.2 Prozent. Dank positivem Free Cashflow sank die Nettoverschuldung im Vergleich zum Geschäftsabschluss 2009 von 133.1 Mio. Franken auf 128.9 Mio. Franken.

Die vier Geschäftsbereiche der Looser Holding – Beschichtungen, Industriedienstleistungen, Temperierung und Türen – haben im dritten Quartal 2010 weiter zugelegt. Beim Bereich Beschichtungen macht das Wachstum währungsbereinigt 7.1 Prozent aus und bei Industriedienstleistungen akquisitions- und währungsbereinigt 6.9 Prozent. Der Geschäftsbereich Türen wuchs währungsbereinigt 5.4 Prozent. Sehr gut erholt vom Einbruch in der Vorjahresperiode hat sich der Bereich Temperierung. Der Umsatz stieg währungsbereinigt um markante 39.1 Prozent.

Die Looser Holding rechnet bei allen vier Geschäftsbereichen bis Ende Jahr mit einer weiterhin positiven Entwicklung der Umsatz- und Ertragslage. Auf Gruppenebene erachtet die Konzernleitung ein EBITDA-Ergebnis in der Höhe von rund 60 Mio. Franken als realistisch, sofern die Währungen stabil bleiben und sich keine einschneidenden Veränderungen in der Konjunktur ergeben. *mitg.*

*Babymassage und PEKiP-Förderprogramm in Roggwil*

# Babys liebevoll fördern



*Liebevoll trägt die Mutter ihr Baby auf dem Unterarm.*

**Freitagmorgen kurz vor halb zehn Uhr: fröhlich trudeln Mütter mit ihren Kindern mit dem Auto oder Kinderwagen in Roggwil an der Obstgartenstrasse 20 ein. Hier stellt sich nur noch die Frage: Kommen diese Mütter zur Babymassage oder zum PEKiP-Kurs?**

Jonas freut sich immer schon, wenn er in den Kursraum kommt. Er strampelt und rudert mit den Armen und kann es gar nicht erwarten, bis er ausgezogen ist und die anderen Kinder begrüßen darf. Jonas hat heute mit seiner Mutter die letzte PEKiP-Stunde in Roggwil. Über ein halbes Jahr traf er sich mit weiteren sechs Kindern und deren Eltern wöchentlich für 90 Minuten zum Spielen und Bewegen.

**«Prager Eltern Kind Programm»**

Das «Prager Eltern Kind Programm» (PEKiP) wurde vom Prager Psychologen Jaroslav Koch entwickelt. Bei den Treffen einmal in der Woche sollen vorhandene Fähigkeiten des Babys durch Spiel-, Bewegungs- und Sinnesanregungen angesprochen und weiterentwickelt werden. Das Ganze ist als Begleitung der Entwicklung im ersten Lebensjahr gedacht. PEKiP besteht darin, das Kind durch vielseitige Spiel-, Sinnes- und Bewegungsmöglichkeiten

in seiner Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen. Weiter haben die Kurse zum Ziel, die Beziehung zwischen Eltern und Kind zu stärken und zu vertiefen, erste Kontakte zu Gleichaltrigen zu knüpfen und den Austausch zwischen den Eltern zu fördern. Die Treffen finden einmal wöchentlich statt. Bei Kursstart sind die Babys zum Teil erst vier bis sechs Wochen alt und bleiben mitunter das ganze erste Lebensjahr im PEKiP. Ein Kursmorgen dauert ein- einhalb Stunden und bietet dem Kind – je nach Alter und Entwicklung – verschiedene Spielmöglichkeiten, die von der Gruppenleiterin sorgfältig vorbereitet werden. Die PEKiP-Gruppenleiterin beobachtet mit den Eltern die Kinder, gibt individuelle Anregungen zum Spiel und fördert die Kommunikation der Erwachsenen untereinander.

**Auch Babymassagekurse**

Die Mami von Jonas schätzt den regen Austausch mit den anderen Müttern in gleicher Situation. Sie nimmt viele gute Ideen mit, die sie auch zu Hause im Alltag umsetzen will. Zu sehen, wie die Mütter Schritt für Schritt sicherer werden und erkennen lernen, was ihr Kind braucht, ist das Schönste für die Diplom-Sozialpädagogin Heike Mader aus Roggwil. Freitagnachmittag bietet Heike Mader auch regelmässig Babymassagekurse an: Hier treffen sich die Mütter mit ihren Babys in vier Kurseinheiten zu je 60 bis 90 Minuten. Auch bei der Babymassage wird durch liebevolle Berührung die Kommunikation und Bindung zwischen Eltern und Kind gefördert. Die Eltern lernen mit einer Ganzkörpermassage für ihr Baby, das Wohlfühl des Kindes zu steigern, die Entspannungsfähigkeit des Kindes zu unterstützen sowie Blähungen und Koliken zu vermindern. Ein neuer Babymassagekurs startet am Freitag, 19. November, in Roggwil. – Weitere Infos und Anmeldungen bei Heike Mader, Tel. 071 446 23 50, e-mail: mader.heike@web.de *mitg.*

**Altkleidersammlung im Thurgau**

Gebrauchte Kleider und Schuhe helfen Kindern in Not. Das Kinderhilfswerk Terre des hommes – Kinderhilfe (Tdh) sammelt diese am Freitag, 26. November, in der Region Arbon. Zwei Wochen vor der Sammlung werden im Thurgau die Sammelsäcke verteilt. Ein weiss-schwarzer für Kleider und Haushaltstextilien sowie ein gelb-roter für Schuhe.

Mit dem Erlös der Sammlung kann Tdh Kindern in Notsituationen beistehen. Zu beachten gilt, dass die Kleidersäcke aus Diebstahlgründen erst am aufgedruckten Sammeltag, möglichst vor 8.30 Uhr, gut sichtbar an die Strasse gestellt werden.



Die Stiftung Terre des hommes – Kinderhilfe (Tdh) kümmert sich seit 50 Jahren weltweit um Kinder in Not. In Ernährungszentren behandelt sie unterernährte Kinder. Tdh sorgt dafür, dass Strassenkinder wieder zur Schule gehen und eine Ausbildung machen können, und Tdh kämpft gegen das Verbrechen des Kinderhandels. Terre des hommes ist das führende international tätige Kinderhilfswerk der Schweiz. Für jährlich mehr als eine Million Kinder und Angehörige in über 30 Ländern dieser Welt bedeutet Terre des hommes Hoffnung: Hoffnung auf ein besseres, würdiges und kindgerechtes Leben. 100 Angestellte und 2000 Freiwillige setzen sich von der Schweiz aus tagtäglich für die Rechte, die Gesundheit, die Ernährung und den Schutz der Kinder ein. Contex sorgt für die professionelle Durchführung der Textil-Sammlung. Das Unternehmen, das langjährige Erfahrung auf dem Gebiet des Textil- und Schuhrecyclings hat, setzt sich dafür ein, dass soziale Organisationen den gemeinnützigen Erlösanteil aus den Kleider- und Schuhsammlungen zur Erfüllung ihrer Aufgaben erhalten. *mitg.*